TAXHAM

KINDER- UND JUGENDSCHUTZKONZEPT DES ASV TAXHAM

SAFE CAMPUS

STAND: NOVEMBER 2026

LIEBE SPIELERINNEN,
ELTERN, TRAINER:INNEN UND FREUND:INNEN DES ASV TAXHAM,

wir lieben Sport. Die Freude, die Anstrengung, die gemeinsamen Erfolge. Wir wissen, wie viel Kraft uns Teamgeist geben kann, wie Freundschaften am Spielfeld entstehen und wie Sport unser Leben auch abseits des Platzes positiv beeinflusst.

Genau deshalb verfolgen wir beim ASV Taxham eine klare Mission: Wir wollen Mädchen und jungen Frauen einen Ort bieten, an dem sie ihre Begeisterung für Bewegung und Teamsport entdecken, entwickeln und leben können.

Dabei geht es um weit mehr als Training, Matches oder Tabellenplätze. Es geht um Gemeinschaft, um Zugehörigkeit, um Selbstvertrauen. Um ein echtes sportliches Zuhause – und damit um die Gewissheit, sich an einem Ort zu bewegen, an dem man respektiert, ernst genommen und geschützt wird.

Dafür steht unser **SAFE CAMPUS**: Wir wollen einen Raum gestalten, in dem sich Mädchen und junge Frauen geborgen fühlen und ihre Persönlichkeit entfalten können. Eine Umgebung, in der Vertrauen gelebt wird, Vielfalt willkommen und ein wertschätzendes Miteinander selbstverständlich ist.

Dieses Kinder- und Jugendschutzkonzept beschreibt die Rahmenbedingungen dafür. Vor allem aber beschreibt es unsere Haltung.

Wir sind überzeugt: Erst wenn sich junge Menschen sicher fühlen, können sie mutig sein. Erst wenn sie Vertrauen erleben, können sie wachsen. Und erst wenn sie sich angenommen fühlen, können sie ihr volles Potenzial entfalten.

Wir danken allen, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen und den ASV Taxham Tag für Tag zu einem sicheren, respektvollen und herzlichen Zuhause für Mädchen und junge Frauen machen.



Für den Vorstand des ASV Taxham

Oliver Schmidt
Vorstandsvorsitzender

1. PRÄAMBEL

© ÖFB



Der ASV Taxham fördert Sport und Gesellschaft in der Stadt Salzburg und darüber hinaus. Der **Kinder- und Jugendschutz** ist essenzieller Bestandteil dieser Mission. Damit Sport Freude, Gemeinschaft und Vertrauen bedeuten kann, übernehmen wir deshalb Verantwortung für ein sicheres Umfeld – unseren SAFE CAMPUS.

SAFE CAMPUS steht für das **systematische Vorgehen** unseres Vereins zum Kinder- und Jugendschutz. Das gemeinsam mit Expert:innen und Fachinstitutionen ausgearbeitete Konzept ist Kern unseres Bestrebens, ein echtes sportliches Zuhause für Mädchen, junge Frauen und ihre Unterstützer:innen zu sein. Jede Form von physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt sowie Vernachlässigung hat in diesem Zuhause – dem Taxham Sport Campus – kein Spielfeld.

Von Trainer:innenentwicklung über Infrastruktur bis zu unserem gesellschaftlichen Engagement: Die Arbeit des ASV Taxham soll nachhaltige **Standards** im Salzburger Vereinssport – und speziell im Mädchen- und Frauenfußball – setzen. Wir beschränken unser Tun nicht auf sportliche Aspekte, sondern verankern die Integrität und Persönlichkeitsrechte jedes Kindes und jeder/s Jugendlichen in all unsere Aktivitäten.

Der Schutz unserer Vereinsmitglieder steht über allen anderen Zielen. Das spiegeln auch unsere zentralen Werte – **Sicherheit, Zugehörigkeit und Wertschätzung** – wider. Gemeinsam mit Kameradschaft, Einsatzbereitschaft, Teamgeist und sozialem Engagement schaffen sie einen Ort, an dem junge Menschen wachsen, Selbstvertrauen entwickeln und ihren eigenen Weg gehen können.

SICHERHEIT = RECHT

Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, ohne Gewalt in einem schützenden Umfeld aufwachsen und agieren zu können. In Österreich ist dies verfassungsgesetzlich verankert. Ein solches Umfeld zeichnet sich dadurch aus, dass heranwachsende Menschen gut behandelt werden, keinerlei Form von physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt sowie Vernachlässigung herrscht und die Menschenrechte geachtet werden.

Wir berücksichtigen demnach die **Grundprinzipien eines rechtebasierten Ansatzes im Kinder- und Jugendschutz:**

- das Recht darauf, dass Erwachsene und der Verein ASV Taxham das Wohl jedes Kindes und jeder/s Jugendlichen an oberste Stelle setzen;
- das Recht auf Gleichberechtigung sowie die Beseitigung jeglicher Form von Diskriminierung (aufgrund von Geschlecht, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten bzw. Behinderungen, ethnischer, sozialer oder kultureller Herkunft, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, usw.);
- das Recht von Kindern und Jugendlichen, ihr eigenes Leben und ihr Umfeld aktiv mitzugestalten und mitzuentscheiden;
- das Recht auf ein würdevolles und erfülltes Leben.

Das vorliegende Kinder- und Jugendschutzkonzept SAFE CAMPUS deckt alle Aspekte der Betreuung von Kindern und Jugendlichen am Taxham Sport Campus ab. Im Rahmen dieser Richtlinien wird **Gewalt** als jede Situation definiert, die:

- einem Kind oder Jugendlichen Schaden zufügt,
- das Ergebnis von Machtmissbrauch ist,
- in unterschiedlichen Formen auftritt (wobei die Hauptformen physische, psychische und sexualisierte Gewalt sowie Vernachlässigung sind).

2. SCHUTZFUNKTIONEN DES VEREINS

GESCHÜTZTER RAUM
Wirkebene: Sicherheit

01 INKLUSION
Vulnerable Gruppen

02 PRÄVENTION
Risiken

03 MEDIATION
Konflikte

04 INTERVENTION
Gewalt, Rechtsverletzung

PARTIZIPATIVER RAHMEN
Wirkebene: Zugehörigkeit

POSITIVES UMFELD
Wirkebene: Wertschätzung

SAFE CAMPUS unterscheidet **vier Schutzfunktionen**, die unser Verein in seiner sportlichen und gesellschaftlichen Rolle wahrzunehmen hat:

01 INKLUSION

Kinder und Jugendliche sind allein durch ihr Alter und ihr Wesen anfällig für Gewalt. Es gibt jedoch bestimmte Gruppen, die von der Gesellschaft in eine Position noch größerer **Vulnerabilität** gebracht werden können. Gründe können sein:

- Geschlecht (Mädchen und junge Frauen),
- Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung (LGBTI+),
- eingeschränkte körperliche oder geistige Fähigkeiten bzw. Behinderungen,
- Zugehörigkeit zu ethnischen, sozialen, kulturellen oder religiösen Minderheiten,
- Herkunft und rechtlicher Status (Kinder und Jugendliche auf der Flucht, Migranten oder Asylsuchende; insbesondere unbegleitete Minderjährige),
- Schutzmaßnahmen (Kinder und Jugendliche in institutioneller Pflege oder Pflegefamilien),
- Familienkonstellation (Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Eltern, Adoption)
- oder fehlende soziale Bindung.

Auf der Ebene »Inklusion« besteht die Schutzfunktion unseres Vereins darin, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um eine gleichberechtigte und faire Behandlung der Kinder und Jugendlichen dieser Gruppen zu gewährleisten. Dies garantiert ihre Teilnahme an all unseren Aktivitäten auf Augenhöhe und geht durch notwendige Anpassungen auf ihre spezifischen Bedürfnisse ein. Dadurch werden die strukturellen Bedingungen beseitigt, die eine Schutzbedürftigkeit erzeugen und das Risiko erhöhen, Opfer von Gewalt zu werden.

02 PRÄVENTION

Prävention dient der systematischen **Verringerung des Risikos** von physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt sowie Vernachlässigung. Es gilt, Situationen aktiv entgegenzusteuern bzw. zu erkennen, welche für ein Kind oder eine/n Jugendliche/n schädlich sein könnten.

Auf der Ebene »Prävention« besteht die Schutzfunktion unseres Vereins darin, nicht auf das Eintreten eines Schadens zu warten, sondern vorausschauend die notwendigen Schritte zu unternehmen, um diesen zu verhindern.

Als Verein für Mädchen und junge Frauen legen wir besonderen Fokus auf Prävention – dazu zählt auch das Schutzkonzept des SAFE CAMPUS.



03 MEDIATION

Konflikte – verstanden als Situationen, in denen zwei oder mehr Personen unterschiedliche Ziele verfolgen – gehören zum Alltag; so auch im Sport. Wenn Konflikte richtig gehandhabt werden, werden die Lösungen von allen Parteien verstanden und akzeptiert. Kinder und Jugendliche befinden sich jedoch häufig in Konfliktsituationen, die sie nicht gut zu bewältigen wissen und/oder in denen auf Gewalt zurückgegriffen werden kann.

Auf der Ebene »Mediation« besteht die Schutzfunktion unseres Vereins darin, in Konflikten aktiv zu vermitteln und den Einsatz von Gewalt zu verhindern.

04 INTERVENTION

Das Arbeiten im Rahmen eines sicheren und schützenden Umfelds bedeutet nicht nur, die verschiedenen Formen von Gewalt präventiv anzugehen, sondern sich auch allen **Formen interpersoneller und struktureller Gewalt** reaktiv zu stellen, v.a. wenn eine **Rechtsverletzung** stattfindet.

Interpersonelle Gewalt reicht von einmaligen Übergriffen bis hin zu dauerhaftem Missbrauch, der aufgrund der Häufigkeit oder Intensität der Vorfälle als solcher eingestuft wird. Strukturelle Gewalt meint Verletzungen, Benachteiligungen oder Schädigungen, die nicht direkt von einer einzelnen Person ausgehen, sondern im System selbst verankert sind – etwa durch starre Regeln, Machtgefälle, ungleiche Ressourcenverteilung oder unbewusste Barrieren.

Auf der Ebene »Intervention« besteht die Schutzfunktion des Vereins in der Früherkennung, Meldung sowie Unterstützung des Kindes oder der/des Jugendlichen im Eintrittsfall von Gewalt.



3. GELTUNGSBEREICH

Basierend auf einem rechtebasierten Ansatz im Kinder- und Jugendschutz orientiert sich unser Konzept am Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019, an sportspezifischen Standards von 100% SPORT sowie an internationalen Best Practices.

Unser Konzept ist inhaltlich für alle Personen verbindlich, die beim ASV Taxham eine offizielle Funktion ausüben, in regelmäßigem Kontakt mit unseren Spielerinnen stehen bzw. richtet es sich an die Spielerinnen selbst.

Der Geltungsbereich erstreckt sich konkret auf die folgenden Personengruppen:

- **Trainer:innen und Betreuer:innen:** alle Trainer:innen sowie sportbezogene Betreuer:innen (Bsp.: Masseur:innen, Physiotherapeut:innen, Zeugwart:innen, usw.) sämtlicher Altersklassen (Stand September 2026: U8 bis Frauenteam); unabhängig davon, ob sie hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig sind
- **Funktionär:innen und weitere Vereinsverantwortliche:** Vereinsvorstand, Beiratsmitglieder und administrative/logistische Mitarbeiter:innen; unabhängig davon, ob sie hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig sind
- **Externe Dienstleister:innen und Kooperationspartner:innen:** Temporäre/s Trainer:innen und Kinderbetreuungspersonal (Bsp.: während Feriencamps), in Kooperation stehendes medizinisches Personal sowie fixe Kantinen- oder temporäre Event-Mitarbeiter:innen.
- **Eltern, Erziehungsberechtigte und formal ernannte Begleitpersonen**
- **Spielerinnen**

4. OPERATIVE EBENEN

Geschützter Raum · Partizipativer Rahmen · Positives Umfeld:
Dies bedeutet und ermöglicht der SAFE CAMPUS .

Die zentralen **strategischen Bausteine** unseres Konzepts sind:

- **Kultur:** aktive Förderung und Sichtbarmachung einer gewaltfreien Vereinskultur *(»Verinnerlichen«)*,
- **Wissen:** gezielte Teamentwicklung und systematisches Wissensmanagement zum Kinder- und Jugendschutz innerhalb des Vereins *(»Verstehen«)*,
- **Schutz:** präventive bauliche Infrastruktur sowie verbindliche Prozesse zum Erkennen, Verhindern und Reagieren auf Gefährdungen des Kindes- und Jugendwohls *(»Handeln«)*.

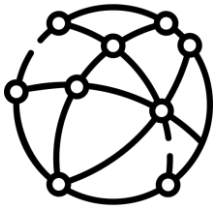
Auf Basis der strategischen Bausteine setzt der ASV Taxham auf eine schlanke, handlungsfähige und nahbare Struktur. Unser Konzept des SAFE CAMPUS unterscheidet **drei operative Ebenen**:



»Safe Team« umfasst unsere streng geregelte Personalauswahl, designierte Schutz- und Präventionsbeauftragte, eine nachhaltige Kultur- und Teamentwicklung zum Safeguarding von Mädchen und jungen Frauen sowie ein strukturiertes Wissensmanagement innerhalb unseres Vereins.



»Safe House« umfasst eine gewaltpräventive bauliche Infrastruktur zum physischen und emotionalen Schutz von Mädchen und jungen Frauen, die erleb- und sichtbare Verankerung unseres Schutzkonzepts am Taxham Sport Campus sowie dessen aktive Kommunikation in unseren Medien.



»Safe Code« umfasst unsere verbindlichen Verhaltensrichtlinien für Vereinsmitglieder und ihre Unterstützer:innen, standardisierte Prozesse zur Prävention, Früherkennung und Intervention bei Gefährdungen sowie das laufende Qualitätsmanagement von SAFE CAMPUS .

Die **drei operative Ebenen** des SAFE CAMPUS im Detail:

SAFE TEAM

Das »Safe Team« erfüllt innerhalb unseres Konzepts die folgenden Aufgaben:

Safe Campus Captains

»Safe Guard«
(Schutzbeauftragte:r/Vertrauensperson)

Manchmal gibt es Dinge, über die man nicht mit der/m Trainer:in, den Mitspielerinnen oder den Eltern reden möchte. Egal ,ob es um einen Vorfall im Training, Sorgen im Team oder ein ungutes Gefühl geht – bei unserer vereinsinternen Vertrauensperson ist das Anliegen unserer Mädchen und jungen Frauen sicher. Der Verein bestellt zu diesem Zweck per Vorstandsbeschluss einen weiblichen »Safe Guard«. Dabei handelt es sich eine Person mit pädagogischer, therapeutischer oder spezifischer Kinder- und Jugendschutz-Qualifikation, die nicht direkt in das tägliche Leistungs- und Selektionssystem (z.B. Kaderberufungen) eingebunden ist (aktuell: Michelle Thaler). Sie fungiert als primäre, niederschwellige und vertrauliche Ansprechpartnerin für unsere Spielerinnen und ihre Unterstützer:innen.

»Safe Board«
(Präventionsbeauftragte)

Bei schwerwiegenden Verdachtsmomenten oder strukturellen Problemen tritt unverzüglich das »Safe Board« zusammen. Dieses besteht aus drei ausgewählten Mitgliedern des ASV Taxham mit spezifischer Kinder- und Jugendschutz-Qualifikation (aktuell: Oliver Schmidt, Martina Lettner, Wolfgang Stockinger); in Kooperation mit dem »Safe Guard«. Das »Safe Board« verfügt über die Letztentscheidungskompetenz bezüglich vereinsinterner Disziplinarmaßnahmen und steuert die verpflichtende Kooperation mit externen Fachstellen und Behörden.

Personalauswahl und Teamentwicklung

(Erweitertes Strafregisterzeugnis)

Alle unsere Trainer:innen, teambezogenen Betreuer:innen, Vorstandsmitglieder, unmittelbar für den Verein tätiges Kinderbetreuungspersonal sowie Kantinen- und Event-Mitarbeiter:innen legen vor dem Beginn ihrer Tätigkeit eine aktuelle Strafregisterbescheinigung zur Kinder- und Jugendfürsorge gemäß § 22a StRegG vor. Ohne dieses Dokument ist eine Tätigkeit im Verein ausgeschlossen. Das erweiterte Zeugnis ist alle vier Jahre unaufgefordert neu vorzulegen.

Für Neueinstellungen gibt es zusätzlich ein standardisiertes Assessment inklusive Abklärung der Einstellung zum Thema „Nähe & Distanz“.

Sport Austria-/ÖFB-Ehrenkodex

Alle oben genannten Personen unterzeichnen den Sport Austria-/ÖFB-Ehrenkodex zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport.

SAFE TEAM (FORTSETZUNG)

Das »Safe Team« erfüllt innerhalt unseres Konzepts die folgenden Aufgaben:

Aus- und Weiterbildung

Grundkurs »Safe Sport«

Alle Mitglieder des » Safe Team« absolvieren vor dem Beginn ihrer Tätigkeit eine verpflichtende sportspezifische Kinder- und Jugendschutzschulung (100% SPORT Online Kurs „Safe Sport“)

Kinder- und Jugendschutzworkshops

Einmal pro Jahr führen wir je einen Safeguarding-Workshop mit externen Expert:innen für

1. unsere Trainer:innen, Betreuer:innen und Vereinsverantwortlichen,
2. Spieler:innen sowie
3. (freiwillig) Eltern, Erziehungsberechtigte und formal ernannten Begleitpersonen am Taxham Sport Campus durch.

Für die Spielerinnen organisiert der Verein altersgerechte Workshops pro Team oder Alterscluster.

Persönlichkeitsentwicklung

Team Day

Einmal pro Jahr unternehmen wir mit jedem Team eine Exkursion im Raum Salzburg. Dieser Tag setzt sich mit unserem Wertefundament Sicherheit, Wertschätzung und Zugehörigkeit in verschiedenen Kontexten innerhalb und außerhalb des Sports auseinander.

Future Dialogue mit Trainer:innen

Einmal pro Jahr führt das » Safe Board« individuelle Reflektionsgespräche mit jeder/m einzelnen Trainer:in. Die Erkenntnisse dieser Gespräche dienen sowohl der persönlichen Entwicklung des Trainer:innenstabs als auch dem systematischen Erkenntnisgewinn im Sinne der Weiterentwicklung des SAFE CAMPUS. Für Newcomer:innen im Trainer:innenstab findet der Future Dialogue in ihrem ersten Jahr im Verein halbjährlich statt.

Wissensmanagement

Campus Brain

Unsere Wissensplattform ist ein digitaler und laufend wachsender Katalog aus Unterrichtsmaterialien, Artikeln und wissenschaftlicher Literatur zum Thema Kinder- und Jugendschutz sowie vereinseigenen Veröffentlichungen rund um den SAFE CAMPUS . Der Zugang zu dieser Plattform steht unseren Trainer:innen, Betreuer:innen und Vereinsverantwortlichen, Eltern, Erziehungsberechtigten und formal ernannten Begleitpersonen sowie Spielerinnen exklusiv zur Verfügung.

SAFE HOUSE

Das »Safe House« erfüllt innerhalt unseres Konzepts die folgenden Aufgaben:

Physischer & emotionaler Schutz

Sichere Sportstätte

Der physische Raum prägt maßgeblich das Sicherheitsgefühl und die Transparenz im Vereinsalltag. Wir gestalten die Räumlichkeiten am Taxham Sport Campus auf Basis der Checkliste „Sichere Sportstätten“ von 100% SPORT, der österreichischen Fachstelle für Safe Sport. Klare Regelungen zu Beleuchtung & Einsehbarkeit, Besprechungs-, Umkleide- und Duschbereichen sowie eine geschlechts-sensible und wohlwollende Inneneinrichtung sind wichtige Teile dieser Gestaltung. So wollen wir eine Umgebung schaffen, die Scham-grenzen respektiert, Grenzverletzungen durch bauliche Transparenz erschwert und den Taxham Sport Campus auch emotional als sicheren Ort erlebbar macht.

Digitaler Schutzraum

- Der ASV Taxham versteht seine digitalen Kommunikationsräume als Teil des SAFE CAMPUS. Auch online gilt: Wir handeln wertschätzend, respektvoll und mit besonderem Augenmerk auf die Sicherheit, Privatsphäre und den Schutz unserer Spielerinnen. Personen, die Inhalte im Namen des Vereins erstellen oder veröffentlichen, werden für diese Verantwortung sensibilisiert. Wir orientieren uns dabei insbesondere an den Empfehlungen von 100% SPORT zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport sowie von Saferinternet.at zu digitalen Aspekten in Kinderschutzkonzepten.

Sichtbarmachung & Kommunikation

Präsenz und Orientierung

Das Schutzkonzept wird im physischen Raum unseres Vereins sichtbar verankert. Durch gezielte Beschilderungen und Aushänge an zentralen Punkten des Taxham Sport Campus machen wir unsere Verhaltensstandards, die Ansprechpersonen für Kinder- und Jugendschutz sowie Kontaktmöglichkeiten zu Hilfe- und Anlaufstellen niederschwellig zugänglich. Diese Präsenz schafft Orientierung im Vereinsbetrieb, setzt ein alarmanfälliges Signal gegen Grenzverletzungen und signalisiert allen Aktiven, Eltern und Gästen, dass der Taxham Sport Campus ein geschützter Raum ist.

Transparenzgebot

Das Konzept SAFE CAMPUS wird dauerhaft auf der offiziellen Website des Vereins (https://taxham-sport.at) veröffentlicht. Jedes neue Mitglied bzw. dessen Erziehungsberechtigte erhält bei der Vereinsanmeldung einen Verweis auf diese Ressource. Zudem widmen sich sowohl der News-Blog unserer Website als auch unsere Social Media-Kanäle (Stand Oktober 2026: Instagram) regelmäßig dem Thema Kinder- und Jugendschutz.

SAFE CODE

Der »Safe Code« erfüllt innerhalt unseres Konzepts die folgenden Aufgaben:

Code of Conduct

Verhaltensrichtlinien

Alle Trainer:innen, Betreuer:innen und Vereinsverantwortliche, Eltern, Erziehungsberechtigte und formal ernannten Begleitpersonen sowie volljährige Spielerinnen unterzeichnen die aktuellen Verhaltensrichtlinien (Code of Conduct) des ASV Taxham. Minderjährige Spielerinnen stimmen den Verhaltensrichtlinien nach kindgerechter Erklärung durch ihre Trainer:innen mündlich zu.

Case Management

Interventionsprotokoll

Wenn ein Verdacht im Raum steht, eine Spielerin sich an eine Vertrauensperson wendet oder eine akute Grenzverletzung beobachtet wird, greift das standardisierte SAFE CAMPUS Interventionsprotokoll, um diskret und professionell zu handeln (siehe Seite 14). Der ASV Taxham garantiert, dass der Schutz und die Unterstützung der potenziell betroffenen Spielerin zu jedem Zeitpunkt Vorrang vor vereinsinternen Imageinteressen haben. Bis zur endgültigen behördlichen oder gerichtlichen Klärung eines schweren Vorfalls bleibt die beschuldigte Person suspendiert (siehe Stufe 3 auf der nächsten Seite). Der betroffenen Spielerin wird die lückenlose Fortführung ihres Sports in einer sicheren Trainingsgruppe ermöglicht.

Female Focus

Geschlechtsspezifische Guidelines

Als Mädchen- und Frauenfußballverein ist wirksamer Kinder- und Jugendschutz für uns immer geschlechtersensibel. Gemeinsam mit einer Salzburger Sexualpädagogin haben wir »Female Focus Guidelines« entwickelt (siehe Seiten 16-17). Sie greifen die besonderen körperlichen, emotionalen und sozialen Lebensrealitäten von Mädchen und jungen Frauen im Sport auf. Indem wir Themen wie Pubertät, Körperbild, Scham und geschlechtsspezifische Machtdynamiken aktiv enttabuisieren, stärken wir das Bewusstsein aller Beteiligten. Die Leitlinien befähigen unsere Spielerinnen, eigene Grenzen zu erkennen und zu äußern, während sie unserem Trainer- und Betreuungsteam Handlungssicherheit im Alltag geben. Geschlechtersensibilität wird so zu einem zentralen Schutzfaktor für ein sicheres und gestärktes Aufwachsen im Verein.

INTERVENTIONSPROTOKOLL DES ASV TAXHAM

Stufe 1: Wahrnehmung & Erstkontakt	Ein Vorfall wird beobachtet, eine Spielerin vertraut sich der »Safe Guard« selbst oder einer/m Trainer:in an oder Eltern/Erziehungsberechtigte/formal ernannte Begleitpersonen äußern einen Verdacht. Sollte sich die Spielerin nicht selbst an die »Safe Guard« gewendet haben, wird die Information von der erwachsenen Person unverzüglich persönlich, telefonisch oder per E-Mail an diese übermittelt.
Stufe 2: Sachverhaltsklärung des »Safe Guard«	Die »Safe Guard« führt ein vertrauliches Erstgespräch mit der betroffenen Spielerin (bzw. dem/der Melder*in). Der Fokus liegt ausschließlich auf dem Schutz des Kindes. Die Aussagen werden sachlich, wertfrei und präzise in einem geschützten Protokoll festgehalten. Es erfolgen keine eigenmächtigen Konfrontationen mit potenziell Beschuldigten.
Stufe 3: Bewertung im »Safe Board«	Die »Safe Guard« zieht das »Safe Board« hinzu. Gemeinsam wird die Schwere des Vorfalls analysiert und der weitere Pfad festgelegt: • Pfad A: Interner Klärungsbedarf (z. B. verbale Grenzverletzung, sportlicher Konflikt): Pädagogisches Aufarbeitungsgespräch des »Safe Board« mit den Beteiligten, Verwarnung oder temporäre Suspendierung der/s betroffenen Trainer:in, verpflichtendes Coaching mit der »Safe Guard«, strukturierte Einbindung der Eltern/Erziehungsberechtigten oder formal ernannten Begleitperson. • Pfad B: Schwerer Verdacht/substanzielle Gefährdung (z. B. sexualisierte Gewalt, Missbrauch): 1. Sofortmaßnahme: Unverzügliche, dauerhafte Suspendierung der beschuldigten Person vom gesamten Vereinsbetrieb sowie Betretungsverbot des Taxham Sport Campus. 2. Externe Hilfe: Einschaltung der professionellen Opferschutzeinrichtungen und Pflichtmeldung an die Behörden.
Wichtige Kontaktdaten	*»Safe Guard« des ASV Taxham* Name: Michelle Thaler Telefon: +43 664 1372121 E-mail: michelle.thaler@spektrum-liebe.at *Kinderschutzzentrum Salzburg* Adresse: Gstättengasse 21, 5020 Salzburg Telefon: +43 662 844894 E-mail: mail@kisz-salzburg.at *100% SPORT – Österreichische Fachstelle für Safe Sport – Vertrauensstelle vera* Telefon: +43 1 3939100 (Di & Do, 10:00-13:00h) E-mail: safesport@100prozent-sport.at *Polizei (bei akuter Gefahr im Verzug)* Telefon: 133 (Notruf)

SAFE CODE (FORTSETZUNG)

Der »Safe Code« erfüllt innerhalt unseres Konzepts die folgenden Aufgaben:

Qualitätsmanagement

Jährliches Qualitätsaudit inkl. Risikoanalyse:

Am Ende jeder Saison (jeweils im Juni) tritt das »Safe Board« zusammen, um alle dokumentierten Vorfälle, Fast-Konflikte und Feedbackschleifen anonymisiert zu analysieren. Die Kapitäninnen der Nachwuchs- und des Frauenteams werden aktiv nach ihrem Sicherheitsempfinden auf der Anlage und im Trainingsbetrieb befragt, um blinde Flecken im Vereinsalltag aufzudecken. Ihre Rückmeldungen fließen direkt in die Risikoanalyse ein. Unser Konzept **SAFE CAMPUS** wird auf dieser Basis laufend an veränderte Rahmenbedingungen angepasst.

Externe Kooperationen

- Wir verstehen Qualitätsmanagement im Kinder- und Jugendschutz als dynamischen, von außen inspirierten bzw. evaluierten Prozess. Um den höchsten Standards gerecht zu werden und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln, sind wir im kontinuierlichen Austausch mit spezialisierten Fachstellen und Partner:innen. Über regionale Anlaufstellen (konkret das Kinderschutzzentrum Salzburg, die Fachstelle »selbstbewusst«, die Organisation »Spektrum Liebe« und den Salzburger Fußballverband (SFV), die österreichische Fachstelle für Safe Sport »100% SPORT«, die Initiative »period out« sowie das europäische Expertinnen- und Expertennetzwerk für Sport und gesellschaftliche Entwicklung »ENOSS« stellen wir den ständigen Wissenstransfer, externe Beratung in Anlassfällen sowie die regelmäßige Qualitätssicherung unseres Schutzkonzepts sicher.

FEMALE FOCUS

Als Mädchen- und Frauenfußballverein ist wirksamer Kinder- und Jugendschutz für uns immer auch **geschlechtersensibel**.

Mädchen und junge Frauen erleben Sport, Gemeinschaft, Entwicklung und Leistungsdruck oft unter anderen Voraussetzungen und mit anderen Herausforderungen als ihre männlichen Alterskollegen.

Deshalb ergänzt der ASV Taxham das allgemeine Schutzkonzept des Safe Campus um einen besonderen Fokus auf jene Themen, die für das sichere, selbstbestimmte und gesunde Aufwachsen von Mädchen und jungen Frauen im Sport besonders relevant sind.

1. **Körper, Pubertät & Intimsphäre**
   „Mein Körper gehört mir“
   Jedes Mädchen, jede junge Frau erlebt körperliche Entwicklung auf ihre eigene Weise und in ihrem eigenen Tempo. Themen wie Pubertät, Menstruation, körperliche Veränderungen oder Schamgefühle gehören zu ihrem Leben und verdienen einen respektvollen und sensiblen Umgang. Wir achten darauf, dass die Privatsphäre unserer Spielerinnen jederzeit gewahrt bleibt. Umkleide-, Dusch- und Betreuungssituationen werden so gestaltet, dass individuelle Grenzen respektiert werden. Keine Spielerin soll sich rechtfertigen müssen, wenn sie Rückzug oder einen geschützten Rahmen benötigt – das gilt auch auf dem Platz. Deshalb sind wir Pilotverein der Initiative „period out“. Wir fördern eine Kultur, in der Fragen rund um den eigenen Körper offen, wertschätzend und ohne Tabuisierung angesprochen werden können.

2. **Körperbild, Gewicht & Kommentare über den Körper**
   „Mein Wert hängt nicht von meinem Aussehen ab.“
   Sport soll Mädchen und junge Frauen stärker machen und nicht unter Druck setzen. Deshalb tolerieren wir keine abwertenden, beschämenden oder sexualisierenden Kommentare über Körper, Gewicht, Figur, Brustentwicklung oder andere körperliche Merkmale. Die körperliche Entwicklung von Mädchen und jungen Frauen ist individuell und darf niemals Anlass für Bewertungen oder Vergleiche sein. Öffentliche Gewichtskontrollen oder Bloßstellungen haben in unserem Verein keinen Platz. Stattdessen fördern wir ein positives Körperbild, Selbstvertrauen und einen gesundheits-orientierten Umgang mit Ernährung und Leistung. Unser Ziel ist es, Mädchen und junge Frauen in ihrer körperlichen Entwicklung zu stärken und Risikofaktoren für Essstörungen oder ein negatives Selbstbild frühzeitig entgegenzuwirken.

3. **Nähe, Distanz & Machtverhältnisse**
   „Verantwortung braucht klare Grenzen“
   Trainer:innen, Betreuer:innen und Funktionsträger:innen tragen Verantwortung. Sie entscheiden über Spielzeiten, Kaderzugehörigkeit, Förderung und Anerkennung. Aus dieser Rolle entsteht ein natürliches Machtverhältnis, das besondere Sensibilität erfordert. Der ASV Taxham legt daher klare Standards für den Umgang mit Nähe und Distanz fest. Berührungen müssen sportlich notwendig, nachvollziehbar und für die Spielerin jederzeit akzeptabel sein. Einzelgespräche, Fahrten, Hotelaufenthalte, Verletzungsbehandlungen oder andere 1:1-Situationen werden transparent und nachvollziehbar gestaltet. Besondere Aufmerksamkeit, Bevorzugungen oder exklusive Beziehungen zwischen Erwachsenen und Spielerinnen können Abhängigkeiten schaffen und werden bewusst vermieden. Professionalität, Transparenz und Respekt bilden die Grundlage aller Beziehungen im Vereinsalltag.

4. Sprache, Sexualisierung & digitaler Raum

„Respekt gilt online und offline“

Worte und digitale Kommunikation prägen das Sicherheitsgefühl junger Menschen genauso wie das Verhalten auf dem Spielfeld. Deshalb duldet der ASV Taxham keine sexistischen, sexualisierten oder entwürdigenden Bemerkungen, keine Gerüchte, keine Grenzverletzungen unter dem Vorwand von Humor und keine Form von Mobbing. Besonderes Augenmerk legen wir auf den digitalen Raum. Die Kommunikation zwischen Trainer:innen und Spielerinnen erfolgt ausschließlich transparent, nachvollziehbar und über geeignete Kommunikationskanäle. Private Nachrichten oder persönliche Social-Media-Kontakte zwischen Trainer:innen und minderjährigen Spielerinnen sollen vermieden werden. Fotos und Videos in Umkleide- oder Duschbereichen sind strikt untersagt.
Auch online gelten dieselben Werte wie auf dem Sportplatz: Respekt, Verantwortung und Schutz persönlicher Grenzen.

5. Stimme, Grenzen & Hilfe holen

„Meine Stimme zählt“

Ein zentraler Bestandteil unseres Female Focus ist die Stärkung der Selbstbestimmung von Mädchen und jungen Frauen. Jede Spielerin soll wissen, dass ihre Wahrnehmung zählt und ihre Grenzen respektiert werden müssen. Wir vermitteln unseren Spielerinnen die Haltung:

- Mein Gefühl zählt.
- Ich darf Nein sagen.
- Ich darf etwas unangenehm finden, auch wenn andere es harmlos finden.
- Ich habe das Recht, Fragen zu stellen und Unterstützung einzufordern.
- Ich weiß, an wen ich mich wenden kann.
- Wenn ich etwas melde, entstehen mir daraus keine Nachteile.

Der ASV Taxham schafft niederschwellige und vertrauensvolle Möglichkeiten, Sorgen, Unsicherheiten oder Grenzverletzungen anzusprechen. Hilfe zu holen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke.
Jede Spielerin soll wissen:

Du wirst ernst genommen.
Du wirst gehört.
Und du wirst unterstützt.



VERHALTENSRICHTLINIEN DES ASV TAXHAM

SAFE CAMPUS · CODE OF CONDUCT

Liebe Trainer:innen, Betreuer:innen und Vereinsverantwortliche,
liebe Eltern, Erziehungsberechtigte und Begleitpersonen,
vor allem auch: liebe Spieler:innen,

Mädchen- und Frauenfußball ist ein wunderschöner Teamsport. Echte Zusammenarbeit bildet die Grundlage für gemeinsame Entwicklung und Erfolg. Vereinsrichtlinien spielen hierbei eine zentrale Rolle: Sie geben Orientierung im sozialen Miteinander und unterstützen die Umsetzung unseres Kinder- und Jugendschutzkonzepts »Safe Campus«.

Im Sinne dieses Konzepts fördern wir ein sicheres, wertschätzendes und partizipatives Umfeld, das uns gemeinsam langfristig Freude am Sport ermöglicht. Zu diesem Zweck gelten beim ASV Taxham die folgenden Richtlinien für

- Trainer:innen, Betreuer:innen und Vereinsverantwortliche,
- Eltern, Erziehungsberechtigte und Begleitpersonen,
- Spielerinnen ab U14
- Spielerinnen U8-U12

Mit deiner/Ihrer Unterschrift bestätigst du/bestätigen Sie deren Einhaltung.

Danke für deine/Ihre Unterstützung.

Oliver Schmidt, Martina Lettner & Wolfgang Stockinger
»Safe Board« des ASV Taxham

VERHALTENSRICHTLINIEN DES ASV TAXHAM

TRAINER:INNEN, BETREUER:INNEN & VEREINSVERANTWORTLICHE (1/2)

Rolle & Verantwortung.

Deine Führung formt Zukunft.

- Ich nehme meine Funktion als Aushängeschild des ASV Taxham stolz an. Ich repräsentiere dessen zentralen Werte Sicherheit, Wertschätzung und Zugehörigkeit und handle danach. Mein öffentliches Auftreten dient meinem Team als Vorbild.
- Ich lasse meinen Spielerinnen persönlich wie sportlich Raum zur Entfaltung. Spiel, Kreativität und Freiheit sind im besten Sinne der kindlichen und jugendlichen Entwicklung und des Sports. Ich versuche aktiv, meine Spielerinnen mit gezielten Maßnahmen auf dem und abseits des Platzes in die Verantwortung zu bringen.
- Ich lasse meine Spielerinnen wissen und spüren, dass ich jeder von ihnen jederzeit zur Seite stehe, wenn sie Probleme hat.
- Ich schaffe mit einem klaren Organisationsrahmen wertvolle Orientierung für mein Team sowie die Eltern & Begleitpersonen der Kinder und Jugendlichen. Wo es nötig ist, ziehe ich Grenzen und Konsequenzen auf Basis vereinbarter Regeln.
- Ich bilde mich im Rahmen von »Safe Campus« weiter und bin offen für neue Impulse. Ich besuche die internen Trainer:innenfortbildungen, die mir der Verein zur Verfügung stellt. Die dabei gelehrten Prinzipien des ASV Taxham nehme ich als Vereinsstandard an und setze sie in meinem persönlichen Stil um.
- Ich repräsentiere stolz meinen Sport. Drogen, Rauchen oder Alkohol in großen Mengen sind am Taxham Sport Campus für mich als Trainer tabu.

Fairplay.

Dein Standard kommt von Herzen.

- Ich wertschätze, aber ich bewerte nicht. Jeder Spielerin begegne ich gleichermaßen respektvoll, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Talent oder ihrer momentanen Leistung.
- Ich gestalte meine Kommunikation gewaltfrei; auf und neben dem Platz, am Taxham Sport Campus oder zu Gast bei anderen Vereinen. Ich beleidige oder beschimpfe niemanden und rede nicht schlecht über meine Trainerkolleg:innen oder Vereinsverantwortliche hinter deren Rücken. Nie verletze ich eine Spielerin, Kolleg:in oder Schiedsrichter:in absichtlich mit meinen Worten. Kritik versuche ich in sachlicher und motivierender Form zu formulieren. All das gilt auch für digitale Kommunikation.
- Ich achte als Trainer:in auf sportliche und soziale Fairness im Umgang mit und zwischen den Spielerinnen. Unfairness, Aggression und Rassismus trete ich entschlossen entgegen. Wenn ich mich damit überfordert fühle, bitte ich meine Kolleg:innen oder Vereinsverantwortliche um Unterstützung.

VERHALTENSRICHTLINIEN DES ASV TAXHAM

TRAINER:INNEN, BETREUER:INNEN & VEREINSVERANTWORTLICHE (2/2)

Organisation.

Deine Professionalität macht unseren Verein.

- Als Trainer (Mann) betrete ich die Kabine nur für Teambesprechungen oder erst nach deutlichem Anklopfen und positivem Rücksignal. Während der Duschzeiten ist mir der Aufenthalt strikt untersagt.
- Ich führe Einzelgespräche mit minderjährigen Spieler:innen niemals in abgeschlossenen Räumen. Türen zu Besprechungs- oder Behandlungsräumen lasse ich entweder einen Spalt offen oder ziehe eine zweite erwachsene Person hinzu.
- Ich beschränke Körperkontakt mit den Spielerinnen auf das rein sportlich-funktionelle Maß (z.B.: korrekte Fußstellung, Hilfestellung bei Athletikübungen) oder sozialübliche Gesten (z.B.: High-Five, kurzes Abklatschen zur Gratulation). Dieser Kontakt erfolgt nur mit dem partizipativen Einverständnis der Spielerin.
- Physiotherapeutische Behandlungen bei minderjährigen Spielerinnen führe ich ausschließlich bei offener Tür oder ziehe in Anwesenheit einer zweiten erwachsenen Person durch. Intimbehandlungen sind im Vereinskontext für mich ausgeschlossen.
- Die Kommunikation via SpielerPlusApp, WhatsApp, Signal oder anderen Social Media Kanälen führe ich ausschließlich über offizielle Team-Gruppenkanäle zu organisatorischen Zwecken durch. Private Chats mit minderjährigen Spielerinnen unterlasse ich.
- Ich fotografiere oder filme niemals in den Kabinen des Taxham Sport Campus.
- Generell steht für mich bei Fotos, Videos und digitalen Inhalten der Schutz der Spieler:innen vor Bloßstellung, Missbrauch und unangemessener Verwendung stets im Vordergrund.
- Bei Auswärtsfahrten mit Übernachtung und Trainingslagern verpflichte ich mich zur Organisation einer nach Geschlecht und Altersgruppe getrennten Zimmerbelegung. Als Trainer:in übernachte ich unter keinen Umständen im selben Zimmer wie minderjährige Spieler:innen.
- Ich bemühe mich als Trainer:in die/der Erste und Letzte am Platz zu sein. Ich verlasse das Training oder Spiel erst, wenn ich mir sicher bin, dass alle Kinder meiner Mannschaft abgeholt wurden oder ich Klarheit über ihren weiteren Aufenthalt habe.
- Ich kommuniziere proaktiv mit den Eltern & Begleitpersonen der Kinder meines Teams. Elternabende in der mit der Vereinsleitung jährlich vereinbarten Frequenz empfinde ich nicht als lästige Verpflichtung, sondern als wichtige Chance für Beziehungsaufbau und Feedback.
- Ich sperre die Kabinen und Türen im Gebäude auf und zu. Ich sorge dafür, dass die Kabinen sauber verlassen werden – im Taxham Sport Campus wie auswärts. Für Trainingsutensilien und Dressen bin ich die/der Letztverantwortliche im Zusammenspiel mit den Spielerinnen.
- Ich bringe Busse, die vom Verein, der Gemeinde oder von externen Partner:innen zur Verfügung gestellt werden, im ordentlichen Zustand, aufgetankt und mit eingetragener Kilometerleistung zurück. Etwaige Mängel melde ich der/m Busverantwortlichen des Vereins.
- Ich vereinbare Vorbereitungs- und Meisterschaftsspiele meines Teams. Das dazugehörige Online-System verwalte ich in aktueller Form. Ich bezahle die Schiedsrichter:innen bei Heimspielen und bedanke mich im Namen des Vereins für die Spielleitung, unabhängig von meiner Einschätzung deren Leistung.

VERHALTENSRICHTLINIEN DES ASV TAXHAM

ELTERN, ERZIEHUNGSBERECHTIGTE & BEGLEITPERSONEN (1/2)

Rolle & Verantwortung.

Dein Kind braucht dich als Fan & Vorbild.

- Ich akzeptiere meine Rolle als Unterstützer:in des Teams meines Kindes von außen. Die/Der Trainer:in trifft sämtliche Entscheidungen für dieses Team. Sie oder er entscheidet über die Aufstellung, Position und Spielzeit meines Kindes. Gleiches gilt für die Kadereinteilung, welche in Verbindung mit der Leitung Mädchen- und Frauenfußball erfolgt.
- Ich sehe davon ab, meinem Kind während des Spiels dauernd fußballerische Ratschläge zuzurufen. Diese kommen in der Zeit des Spiels von der/vom Trainer:in. Deren/Dessen Impulse akzeptiere ich, auch wenn ich in gewissen Situationen selbst anders handeln würde.
- Ich versuche auch in emotionalen Momenten ruhig zu bleiben. Als Zuseher eines Spiels sind alle Kinder mein Kind - auch die Kinder des anderen Teams. Im Falle einer Provokation durch andere nehme ich mich im Sinne der Kinder zurück.
- Ich bewahre Größe, auch wenn nicht alles gut für das Team meines Kindes gelaufen ist. Als Vorbild zeige ich der nächsten Generation, wie man mit Rückschlägen oder Niederlagen umgehen kann.
- Ich lasse mein Kind im Verein wachsen und gut geschützt Verantwortung tragen. Es kann seine Tasche selbst packen und tragen. Seine Schuhe reinigt es alleine. Es ist nicht schlimm, wenn diese nicht perfekt sauber sind.

Fairplay.

Deine Wertschätzung gibt uns Kraft.

- Ich erkenne an, dass die allermeisten Trainer:innen, Betreuer:innen & Vereinsverantwortlichen des ASV Taxham ehrenamtlich arbeiten. Sie widmen einen großen Teil ihrer eigenen Freizeit dem Verein und somit meinem Kind. Ich erinnere mich besonders in Momenten daran, in denen mich etwas unzufrieden macht. Gleichzeitig denke ich daran, Lob auszusprechen, wenn ich für etwas dankbar bin.
- Ich achte auf mein Verhalten und meine Wortwahl. Die Themen Kinder, Jugend & Sport sind mit physischer, emotionaler oder sexualisierter Gewalt nicht vereinbar. Kraftausdrücke und Beschimpfungen in jegliche Richtung unterlasse ich. Unfairness, Aggression und Rassismus trete ich entschlossen entgegen. All das gilt auch für digitale Kommunikation. Wenn ich mich damit überfordert fühle, bitte ich andere Eltern, Trainer:innen, Betreuer:innen oder Vereinsverantwortliche um Unterstützung.
- Ich stelle Trainer:innen, Betreuer:innen oder Vereinsverantwortliche niemals bloß oder mache sie lächerlich, schon gar nicht im Beisein von Kindern. Vielmehr trage ich als Erwachsener dazu bei, konstruktiv eine Lösung für ein Problem zu finden.

VERHALTENSRICHTLINIEN DES ASV TAXHAM

ELTERN, ERZIEHUNGSBERECHTIGTE & BEGLEITPERSONEN (2/2)

Organisation.

Dein Beitrag ist Teil des großen Ganzen.

- Ich versuche den ASV Taxham in seiner Gesamtheit zu sehen. Mir ist bewusst, dass es viele einzelne Meinungen zu unterschiedlichen Dingen gibt. Im Sinne des Vereins und seiner Organisation bin ich kompromissbereit.
- Ich nehme mit offenen Augen am Vereinsbetrieb teil. Kleine und große Momente unterstützen zu können versuche ich wahrzunehmen. Insbesondere bei besonderen Veranstaltungen leiste ich meinen Beitrag als freiwillige/r Helfer:in.
- Ich vertraue der Kommunikation des Vereins. Die/Der Trainer:in meines Kindes wird mit mir besprechen, wie er bzw. der Verein Informationen weitergibt. Ist etwas davon nicht in meinem Sinne, suche ich das Gespräch mit ihm oder der Leitung Mädchen- und Frauenfußball.
- Ich darf mir sicher sein, dass der ASV Taxham gut ausgebildete und kritikfähige Trainer:innen stellt und entwickelt. Mit diesem Wissen suche ich proaktiv das Gespräch mit ihnen oder den Vereinsverantwortlichen, wenn ich mit Entscheidungen unglücklich bin. Ich ziehe dabei in Betracht, solche Gespräche zeitversetzt zu führen, weil ich weiß, dass eine sachliche Diskussion in der Emotion oder direkt nach einem Spiel schwierig sein kann.
- Ich achte auf das sportliche Zuhause meines Kindes. Am Taxham Sport Campus entsorge ich meine Abfälle in einem der zahlreichen Mistkübel.
- Ich sorge dafür, dass die Ausrüstung meines Kindes dem Wetter entspricht. Sind die Bedingungen extrem, darf ich mir sicher sein, dass sein/e Trainer:in das Training/Spiel abbricht oder absagt. Hierzu zählen Sturm, Gewitter, Hagel oder extreme Hitze. Bei Fragen zur Ausrüstung berät er/sie mich gerne.

VERHALTENSRICHTLINIEN DES ASV TAXHAM

SPIELERINNEN AB U14

Rolle & Verantwortung.

Dein Sport wird durch dich sichtbar.

- Ich versuche ein Vorbild für andere zu sein. Als Spieler:in vertrete ich die Werte des ASV Taxham auf dem und außerhalb des Platzes.
- Ich versuche im Team Deutsch zu sprechen, selbst wenn ich die Sprache noch nicht perfekt beherrsche. Sie dient uns als verbindendes Element.
- Ich gebe in jedem Training und in jedem Spiel mein Bestes. Auch wenn ich keinen guten Tag habe, weiß ich, dass ich durch Willen und Einsatz meinem Team helfen kann.
- Ich trage meinen Verein nach außen. Zu Training und Spiel komme ich in der Vereinskleidung, damit andere sehen können, dass ich Teil des ASV Taxham bin.
- Ich repräsentiere stolz meinen Sport. Drogen, Rauchen oder Alkohol sind am Taxham Sport Campus für mich als Spielerin verboten.

Fairplay.

Dein Respekt kennt keine Haut- oder Trikotfarbe.

- Ich interessiere mich für andere und akzeptiere sie so wie sie sind. Ich bin freundlich gegenüber meinen Teamkameradinnen, meinen Trainer:innen, anderen Sportarten und Leuten, welchen ich am Taxham Sport Campus begegne. Das Gleiche gilt für Spielerinnen und Vertreter:innen von anderen Teams.
- Ich beleidige oder beschimpfe niemanden. Ich lache keine aus. Ich rede nicht schlecht mit anderen über meine Teamkameradinnen oder über meine Trainer:innen – weder mündlich noch schriftlich oder digital. Vielmehr stehe ich jeder aus dem Team zur Seite, wenn sie Probleme hat und mich um Hilfe bittet.
- Ich trete Unfairness, Gewalt und Rassismus entschlossen entgegen. Wenn ich mich damit überfordert fühle, bitte ich meine Trainer:innen oder Vereinsverantwortliche um Unterstützung.
- Ich akzeptiere die Entscheidungen meiner Trainer:innen. Ich nehme ihre Anregungen und Kritik ernst. Sie sind nicht böse gemeint, sondern dienen meiner Entwicklung in der Gruppe und als Spieler:in. Wenn ich mich ungerecht behandelt fühle, suche ich das Gespräch mit ihnen nach dem Training oder Spiel.

Organisation.

Dein Team braucht dich.

- Ich komme pünktlich zu Trainings und Spielen, denn ohne mich ist das Team nicht komplett.
- Ich sage rechtzeitig ab, wenn ich nicht zum Training oder Spiel kommen kann. Ich versuche kein Training oder Spiel zu versäumen.
- Ich gehe mit dem Vereinseigentum sorgfältig um. Auf meinen persönlichen Ball und meine Vereinskleidung passe ich besonders gut auf. Habe ich versehentlich etwas beschädigt, informiere ich meine:n Trainer:in. Wenn wir auswärts spielen gelten die gleichen Grundsätze.
- Ich helfe beim Aufbau und Wegräumen der Tore, Bälle und Trainingsmaterialien. Meine Fußballschuhe und meinen Ball reinige ich in der Waschstation vor der Kabine.
- Ich hinterlasse die Kabine und den Teambus sauber. Meinen Abfall werfe ich weg – nämlich in den richtigen Mistkübel. Ich achte zudem darauf, dass ich in der Kabine nichts vergesse.
- Ich versuche meinen Verein aktiv zu unterstützen. Insbesondere bei besonderen Vereinsfesten oder Veranstaltungen leiste ich meinen Beitrag als freiwillige Helferin.

VERHALTENSRICHTLINIEN DES ASV TAXHAM

SPIELERINNEN U8-U12

Rolle & Verantwortung.

Du gehörst dazu.

- Ich bin ein gutes Vorbild. Ich zeige auf dem Platz und in der Freizeit, wie fair und freundlich wir beim ASV Taxham sind.
- Wir sprechen im Team Deutsch. So verstehen wir uns alle gut und niemand fühlt sich ausgeschlossen – auch wenn noch nicht jedes Wort klappt.
- Ich gebe immer mein Bestes. Egal ob im Training oder im Spiel. Auch wenn ich mal einen schlechten Tag habe, helfe ich meinem Team mit viel Einsatz und Mut.
- Ich trage stolz unsere Vereinskleidung. Zum Training und zu den Spielen komme ich in den Sachen des ASV Taxham. So sieht jeder sofort: Wir gehören zusammen.
- Gesundheit ist mir wichtig. Als Sportlerin esse ich gut. Zum Training und Spiel bringe ich eine gesunde Jause mit. Das ist ein Vorbild für die anderen.

Fairplay.

Respekt für alle.

- Ich bin nett zu allen. Wir halten zusammen – meine Mitspielerinnen und ich, meine Trainer:innen und auch mit den gegnerischen Teams. Jede und jeder ist bei uns willkommen.
- Ich helfe anderen. Ich beschimpfe niemanden, lache niemanden aus und rede nicht schlecht über andere. Wenn jemand Hilfe braucht, bin ich für mein Team da.
- Nein zu Unfairness und Streit. Wenn jemand gemein ist, wehgetan oder ungerecht behandelt wird, schaue ich nicht weg. Wenn ich nicht weiter weiß, hole ich sofort meine Trainer:innen oder Eltern zur Hilfe.
- Ich höre auf meine Trainer:innen. Ihre Tipps helfen mir, eine noch bessere Fußballerin zu werden. Wenn ich mal traurig bin oder mich ungerecht behandelt fühle, rede ich nach dem Training ruhig mit ihnen.

Organisation.

Dein Team braucht dich.

- Ich bin pünktlich. Ich komme rechtzeitig zum Treffpunkt. Erst wenn alle da sind, ist das Team komplett.
- Ich sage Bescheid. Wenn ich krank bin oder nicht kommen kann, melde ich mich rechtzeitig ab. Ich versuche, kein Training und kein Spiel zu verpassen.
- Ich passe auf unsere Sachen auf. Ich gehe vorsichtig mit den Bällen, den Toren und meiner Trainingskleidung um.
- Ich helfe mit. Wir tragen die Bälle und Trainingssachen gemeinsam auf den Platz und räumen sie zusammen auf. Meine Fußballschuhe und meinen Ball mache ich an der Waschstation sauber.
- Ich halte Ordnung. Ich hinterlasse die Kabine und den Teambus sauber und werfe meinen Abfall in den Mistkübel. Vor dem Heimgehen schaue ich, ob ich nichts vergessen habe. Wenn doch mal etwas kaputtgeht, sage ich es gleich meiner Trainer:in.
- Ich helfe gerne mit. Bei Vereinsfesten oder Veranstaltungen packe ich mit an, damit unser Verein ein toller Ort für alle bleibt.

GLOSSAR

Code of Conduct
Verbindlicher Verhaltenskodex für Trainer:innen, Funktionär:innen, Mitarbeiter:innen und weitere Personen im Vereinsumfeld.

Diskriminierung
Benachteiligung, Ausgrenzung oder Herabwürdigung von Menschen aufgrund persönlicher Merkmale wie Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Female Focus
Geschlechtersensible Ergänzung des Safe Campus mit besonderem Fokus auf die Lebensrealitäten, Bedürfnisse und Schutzbedürfnisse von Mädchen und jungen Frauen.

Grenzverletzung
Verhalten, das persönliche Grenzen missachtet oder überschreitet, auch wenn noch keine strafrechtlich relevante Handlung vorliegt.

Inklusion
Gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am Vereinsleben unabhängig von individuellen Voraussetzungen oder Einschränkungen.

Intervention
Strukturiertes Vorgehen bei Verdachtsfällen, Grenzverletzungen oder bestätigten Vorfällen zum Schutz betroffener Personen.

Kindeswohl
Körperliches, psychisches, soziales und emotionales Wohlergehen eines Kindes oder Jugendlichen.

Kindeswohlgefährdung
Situation, in der Sicherheit, Gesundheit (physisch, emotional, sozial) oder Entwicklung eines Kindes oder Jugendlichen erheblich gefährdet sind.

Mediation
Begleitete und freiwillige Konfliktlösung mit Unterstützung einer neutralen Person.

Prävention
Maßnahmen, die Risiken frühzeitig erkennen und Grenzverletzungen, Gewalt oder Missbrauch möglichst verhindern sollen.

Safe Board
Fachgremium des ASV Taxham für Kinder- und Jugendschutz, Prävention und Fallbearbeitung.

Safe Campus
Gesamtheit aller Maßnahmen, Regeln und Verantwortlichkeiten des ASV Taxham zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Safe Guard
Erste Ansprechperson für Fragen, Sorgen, Verdachtsfälle oder Meldungen im Bereich Kinder- und Jugendschutz.

Vertrauensperson
Person, an die sich Kinder, Jugendliche oder Erwachsene bei Sorgen, Unsicherheiten oder Vorfällen wenden können.

TAXHAM

Dieses Konzept beschreibt die Grundsätze, Maßnahmen und Prozesse des ASV Taxham zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der jeweils gültigen Fassung. Es wird laufend weiterentwickelt und begründet keinen Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen oder Maßnahmen.

ASV Taxham
office@taxham-sport.at
Gailenbachweg 18
A-5020 Salzburg
ZVR: 063630194

Icons by Flaticon